

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Jöllenbeck Yvonne Kiel

Änderungsantrag für die heutige Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck

TOP 2: Bebauungsplan Nr. 47.1 „Wohngebiet östlich Horstheider Weg und nördlich Am Himmelreich / Theesen“ und 274. Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen östlich Horstheider Weg und nördlich Am Himmelreich“ - Aufstellungsbeschluss

Die SPD-Fraktion schlägt die nachfolgenden Ergänzungen vor.

6.a) Soziales Quartier

- Strukturen des Quartiers auf eine angedachte „Mitte“ mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen ausrichten
- Fläche für ein Mehrgenerationenhaus vorsehen und gemeinsam mit der Initiative „Wohnquartier Nord“ entwickeln
- In den Mehrfamilienhäusern barrierefreie Single/Paarwohnungen vorsehen
- Bielefelder Model andenken und mögliche Partner suchen

6.b) Städtebauliche Einbindung des Quartiers

- Querungshilfe zum sicheren Erreichen des Türkiswegs (Schulweg !) anlegen
- Die östliche Straßenseite des Horstheider Wegs entlang des Plangebiets mit einem Bürgersteig ergänzen
- Ein- und Ausfahrt zum Quartier sicher gestalten (nicht überwiegend über die Straße Am Himmelreich)

6.c) Klima

- Wasserhaushaltsbilanz so aufstellen, dass ein Regenrückhaltebecken überflüssig wird
- Mikroklima im Quartier durch öffentliches Grün sicherstellen
- Baufenster und Zuwegungen so gestalten, dass das möglichst wenig Fläche auf privaten Grundstücken versiegelt wird
- Flächenverbrauch für den ruhenden Verkehr minimieren durch gestaffelte Parkpaletten mit Überdachungen
- Öffentliche Ladesäulen in ausreichender Zahl für die Bewohner*innen der Mehrfamilienhäuser vorhalten

Begründung:

Dieses Quartier am südöstlichen Rand von Theesen in unmittelbarer Nachbarschaft des Landschaftsschutz-/Naturschutzgebietes Moorbachtal sollte die städtebaulichen Voraussetzungen mitbringen, damit Nachbarschaft aktiv gelebt werden kann. Sicht- und Wegebeziehungen müssen auf eine klar erkennbare und erlebbare „Mitte“ ausgerichtet werden, die zusätzlich eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen erhält.

Ziel muss es sein, dass Quartier zu einem Ort zu machen, an dem man sich gerne trifft und aufhält und wo Kinder spielen können.

Die Entwicklung des Quartiers ist auch vor dem Hintergrund des in Bielefeld ausgerufenen Klimanotstands zu betrachten.

Wir bitten um Zustimmung.


Andreas Mönnikes,
Fraktionsvorsitzender